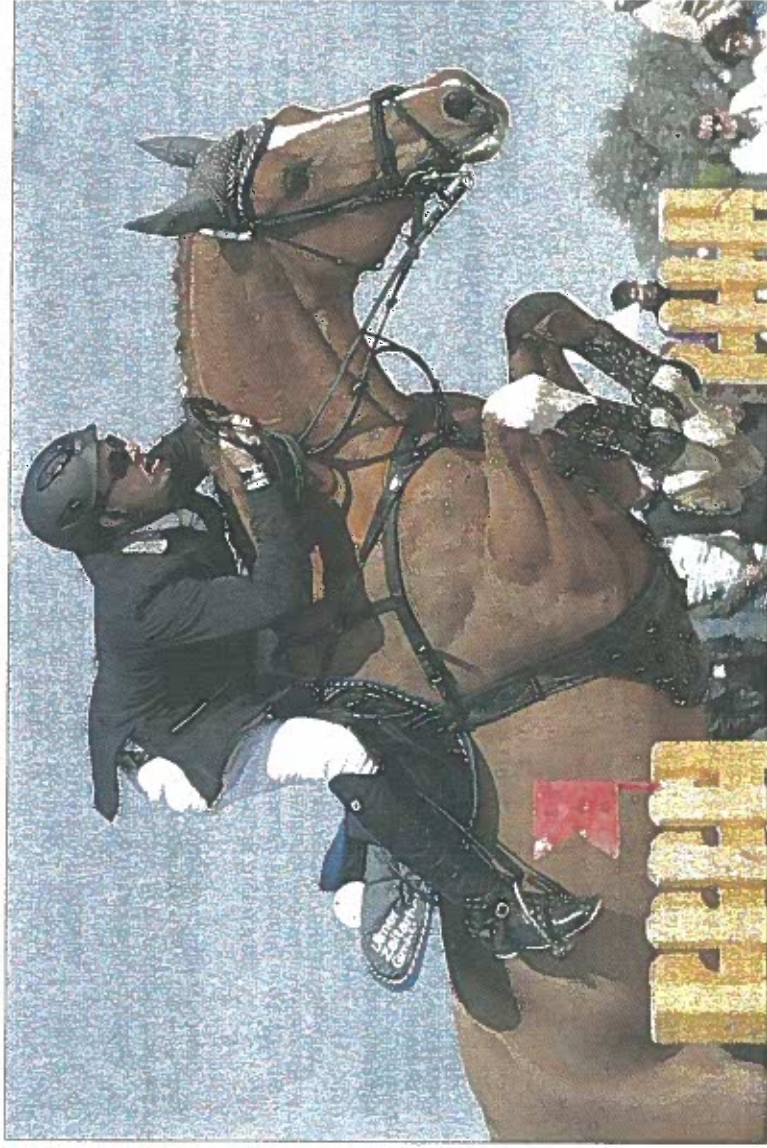


Nur Dreier gegen 1899 Hoffenheim hilft weiter

Die Fußball-B-Junioren des SSV Ulm 1846 geraten im Bundesliga-Abstiegskampf in Zugzwang. Beim heutigen Nachholspiel um 18.30 Uhr auf dem Platz beim Halo gegen 1899 Hoffenheim soll nach fünf Niederlagen in Serie endlich wieder etwas Zählbares herauspringen. Zumal der FC Augsburg auf dem ersten Abstiegsplatz bei einem Spiel weniger nur noch zwei Zähler Rückstand auf die jungen Spatzen hat. „Wir müssen wieder einen Dreier einfahren. Sonst wird die Lage zu prekär“, gesteht SSV-Trainer Herbert Gürtke. Zumal die Ulmer auch ein schlechteres Torverhältnis als die Fuggerstädter haben.

Allerdings kann Gürtke gegen Hoffenheim nicht seine Galaformation aufbieten. In Stürmer Stefan Steinle und Mittelfeldakteur Patrick Schwarz sind zwei Stammkräfte mit der württembergischen U-16-Auswahl bei einer Reise nach Paris, wo auch ein Kräftemessen mit einer französischen Mannschaft ansteht. Dort ist auch Marc Steudle vom SSV dabei. Der Versuch, die Partie zu verschieben, wurde vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) abgelehnt. Ulms Jugendkoordinator Bruno Wanderer: „Wir bekamen keine Zustimmung, weil das Spielers aus dem jüngeren B-Junioren-Jahrgang sind.“ Außerdem hatte auch der Tabellen-Fünfte aus Hoffenheim den Wunsch der Ulmer auf eine Spielverlegung nicht unterstützt.

Auch ohne die beiden Leistungsträger Steinle und Schwarz will Gürtke nicht schon im Voraus die Flinte ins Korn werfen. „Wir haben einen großen Kader. Dann müssen die anderen Spieler das Fehlen der Jungs ausgleichen“, verkündet er. Wieder zur Verfügung stehen soll Brian Bischoff, zuletzt mit einem gebrochenen Zeh außer Gefecht. Der Verteidiger soll – entweder mit einem Tape oder aber einer Schiene geschützt – zumindest auf der Ersatzbank Platz nehmen. dg



Edwin Schmuck war einer der erfolgreichsten Reiter in Langenau.

Foto: Rudi App

Die Letzten als Erste

Späte Sieger-Ritte beim Langenauer Turnier für junge Pferde

Die Letzten werden die Ersten sein. So lautete das Moto beim Langenauer Reitturnier, denn viele Sieger standen erst mit dem letzten Ritt fest.

Neben dem Sauerländer Klaus Otte-Wiese kamen mit Edwin Schmuck und Marcel Breittinger die erfolgreichsten Teilnehmer des vierten Reitturniers für junge Pferde in Langenau aus der Region. Sie schnappten ihren Konkurrenten mehrmals die Siege in letzter Sekunde vor der Nase weg.

Dass sich die Veranstaltung des gastgebenden Reitclubs Langenau großer Beliebtheit bei den Reitern erfreut, zeigten einmal mehr die um-

fangreichen Teilnehmerfelder mit 700 Pferden und 1200 Starts an insgesamt vier Tagen.

Für einen starken Auftakt sorgte Ramona Kunze vom gastgebenden Verein. Sie konnte sich über zwei Siege mit ihrem Pferd Easy jeweils in einem Springen der Klassen M* und M** und weiteren guten Platzierungen bei anderen Prüfungen freuen.

An einigen Tagen hatten Reiter und Pferde mit dem kalten Wind zu kämpfen. Am letzten Tag aber lockte strahlendes Frühlingswetter zahlreiche Besucher auf die Anlage am Ried. Bereits am frühen Morgen mussten die jungen Pferde mit ihren Reitern ihr Können unter Beweis stellen. In der Finalprüfung für junge Pferde konnte Uwe Carsten-

sen die Jury mit seinen Ritten überzeugen. Belohnt wurde er mit Siegen und guten Platzierungen

Höhepunkt des Tages war Über einen anspruchsvollen Cours mussten sich dabei 69 Starter für das anschließende Stechen qualifizieren. Auch hier hatte Motto, wonach die Letzten die ersten sein werden, Bestand. Ralf Ridel holte sich als letzter Reiter Stechen mit seinem Hengst Verdien den Sieg.

Insgesamt wurde dieses beim Langenauer Youngster-Reitturnier auf hohem Niveau abgehalten. Die Teilnehmer und Veranstalter freuten sich über eine langene Veranstaltung.